

Deutsche Rohstoff AG: Halbjahresergebnis - Umsatz von 102,3 Mio. EUR und 70,5 Mio. EUR EBITDA

19.08.2025 | [DGAP](#)

Bestätigung der Prognose für 2025

- Produktion von 13.659 BOEPD (Barrel Ölequivalent pro Tag)
- Umsatz 102,3 Mio. EUR (Vorjahr: 112,2 Mio. EUR)
- EBITDA 70,5 Mio. EUR (Vorjahr: 83,8 Mio. EUR)
- Konzernergebnis bei 15,5 Mio. EUR (Vorjahr: 24,8 Mio. EUR)
- Produktion und Umsatz des 1. Halbjahres zu über 98% aus den rund 220 Bestandsbohrungen
- Wechselkurs und niedrigere Rohstoffpreise führen zu Konzernergebnis von 3,0 Mio. EUR im 2. Quartal (Vorjahr: 9,8 Mio. EUR)
- Prognose für 2025 von 170 bis 190 Mio. EUR Umsatz und 115 bis 135 Mio. EUR EBITDA bei 60 USD WTI Ölpreis bestätigt
- Signifikanter Beitrag des laufenden Bohrprogramms im zweiten Halbjahr erwartet
- Neue Chinook-Bohrungen mit sehr starker Produktion seit Ende Juni
- Positiver Free Cash Flow in Höhe von 25 Mio. EUR

"Das erste Halbjahr 2025 zeigt, dass die [Deutsche Rohstoff AG](#) ihre positive Entwicklung auch bei deutlich niedrigeren Ölpreisen fortsetzen konnte. Der Umsatz profitierte von der hohen Basis von mittlerweile 220 Bestandsbohrungen und der starken Förderung der neuen Bohrungen aus 2024. Damit wurden zur Jahresmitte bereits mehr als die Hälfte der Prognose für Umsatz und EBITDA erwirtschaftet, obwohl das laufende Bohrprogramm erst im zweiten Halbjahr zur Produktion beitragen wird. Wir sehen uns daher stabil auf Kurs, unsere Guidance 2025 mit einem Umsatz von 170 bis 190 Mio. EUR und einem EBITDA von 115 bis 135 Mio. EUR zu erreichen." sagte Jan-Philipp Weitz, CEO.

Finanzielle Entwicklung

Der Konzern hat im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 102,3 Mio. EUR generiert (Vorjahr: 112,2 Mio. EUR) und konnte sich damit im aktuellen Umfeld niedrigerer Ölpreise und einem schwächeren US-Dollar sehr gut behaupten. Der Rückgang zum Vorjahr von rund 9% begründet sich weitestgehend durch die geringeren Produktionsvolumen (-8%). Anders als in den Vorjahren werden die Fördermengen des laufenden Bohrprogramms erst im zweiten Halbjahr signifikante Volumen beisteuern. Der niedrigere Ölpreis konnte durch einen höheren Ölanteil von 64% (Vorjahr: 58%) und den gestiegenen Gaspreis (+43%) weitestgehend kompensiert werden.

Das EBITDA lag nach 6 Monaten bei 70,5 Mio. EUR (Vorjahr: 83,8 Mio. EUR) und war in Höhe von rund 5 Mio. EUR belastet, insbesondere durch Wechselkursveränderungen und Vorlaufkosten des Bohrprogramms auf den westlichen Flächen des Powder River Basin. Der Konzernüberschuss belief sich auf 15,5 Mio. EUR (Vorjahr: 24,8 Mio. EUR).

Der operative Cash Flow stieg auf 89,9 Mio. EUR (Vorjahr: 84,9 Mio. EUR) und der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit sank auf 64,9 Mio. EUR (Vorjahr: 113,8 Mio. EUR), davon entfielen 57 Mio. EUR auf Investitionen in neue Bohrungen. Der Free Cashflow war mit 25 Mio. EUR deutlich positiv. Das Eigenkapital lag bei 208,4 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung sank von 157 Mio. EUR per 31. Dezember 2024 um über 10% auf 140,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote blieb trotz des schwächeren US-Dollar, der im Juni gezahlten Rekorddividende und dem laufenden Aktienrückkaufprogramm nahezu gleich bei 40,2% (30. Juni

2024: 41,5%).

Der Materialaufwand sank leicht auf 19,3 Mio. EUR (Vorjahr: 19,6 Mio. EUR). Je Barrel lagen die Betriebskosten im Vergleich zum Gesamtjahr 2024 auf einem leicht geringeren Niveau von 8,47 USD/BOE (Vorjahr: 9,00 USD/BOE). Die Abschreibungen für Öl- und Gasförderanlagen stiegen auf 17,01 USD/BOE (Vorjahr: 16,46 USD/BOE).

Durch die US-Steuerreform ("One Beautiful Bill") profitiert die Deutsche Rohstoff künftig von weiteren Sofortabschreibungsregelungen auf Investitionen in Öl- & Gasbohrungen sowie von einer höheren Abzugsfähigkeit von Schuldzinsen. Der Liquiditätsvorteil im laufenden Jahr wird aus heutiger Sicht in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrages erwartet.

Operative Entwicklung

Die Entwicklung des operativen Geschäfts in den USA verlief sehr erfreulich. Alle Bohrplätze aus dem Bohrprogramm des Vorjahres 2024 produzierten kumuliert bis Mitte 2025 mehr Öl als in den Basisannahmen, die für die Investitionsentscheidungen des Konzerns maßgeblich sind. Die letzten sieben Bohrungen aus 2024 auf dem Cottonwood-Pad förderten in den ersten 8 Monaten seit ihrem Produktionsstart die erwartete Ölmenge für das komplette erste Produktionsjahr. Auch die ersten vier Niobrara-Bohrungen des Bohrprogramms 2025 auf dem Chinook-Pad sind sehr vielversprechend angelaufen und produzieren seit Ende Juni homogen auf sehr hohem Niveau. Die Kosten der vier Chinook-Bohrungen konnten erneut gesenkt werden und lagen erstmalig für einen kompletten Bohrplatz durchschnittlich unter 9 Mio. USD pro Zwei-Meilen-Bohrung.

Nach umfangreichen Vorarbeiten läuft seit April auch erstmalig ein größeres Bohrprogramm auf den Flächen im Westen des Powder River Basins, wo insgesamt sechs Bohrungen geplant sind, jeweils drei davon in die Niobrara- und die Mowry-Formation. Die erste der drei geplanten Bohrungen in die tiefere Mowry-Formation konnte trotz einiger technischer Herausforderungen erfolgreich abgeteuft werden. Die zweite Bohrung in die Mowry-Formation war bereits signifikant schneller. Die sechs Bohrungen sollen nach Abschluss der Bohrungen im dritten Quartal fertiggestellt werden und im Laufe des vierten Quartals in die Produktion gehen.

Die vier Tochterunternehmen in den USA produzierten im ersten Halbjahr durchschnittlich 13.659 BOE pro Tag (Vorjahr: 14.763 BOE pro Tag), was einer Gesamtproduktion von 2,47 Mio. BOE (Vorjahr: 2,67 Mio. BOE) entspricht. 1.575.509 Barrel entfielen auf Erdöl (Vorjahr: 1.560.048 Barrel), der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns.

Bestätigung der Prognose

Im ersten Halbjahr konnte der Konzern bereits deutlich mehr als die Hälfte des oberen Endes der jeweiligen Bandbreite für Umsatz und EBITDA erwirtschaften. Der Vorstand bestätigt deshalb die Prognose für 2025. Es wird weiterhin ein Umsatz von 170 bis 190 Mio. EUR und ein EBITDA von 115 bis 135 Mio. EUR erwartet. Basis für die Prognose ist ein WTI-Ölpreis von 60 USD, ein Gaspreis von 3 USD/mcf und ein USD/EUR-Wechselkurs von 1,10.

Der Halbjahresbericht der [Deutsche Rohstoff AG](#) kann ab sofort auf der Homepage der Gesellschaft abgerufen werden.

Mannheim, 19. August 2025

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/702323--Deutsche-Rohstoff-AG--Halbjahresergebnis---Umsatz-von-1023-Mio.-EUR-und-705-Mio.-EUR-EBITDA.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).